



EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG


 Anmeldenummer: **88102146.3**


 Int. Cl.⁴: **E 05 C 9/06**


 Anmeldetag: **13.02.88**


 Priorität: **06.03.87 DE 8703415**


 Veröffentlichungstag der Anmeldung:
07.09.88 Patentblatt 88/36


 Benannte Vertragsstaaten:
AT CH DE FR GB LI


 Tag des später veröffentlichten Recherchenberichts:
02.11.88 Patentblatt 88/44


 Anmelder: **Gretsch-Unitas GmbH Baubeschläge**
Johann-Maus-Strasse 3 Postfach 1120
D-7257 Ditzingen (DE)


 Erfinder: **Renz, Walter, Ing. grad.**
Brucknerstrasse 25
D-7257 Ditzingen (DE)

Sprenger, Otto
Flattichstrasse 17
D-7015 Korntal-Münchingen 2 (DE)

Dollmann, Horst
Banzhaldenstrasse 36
D-7000 Stuttgart 30 (DE)

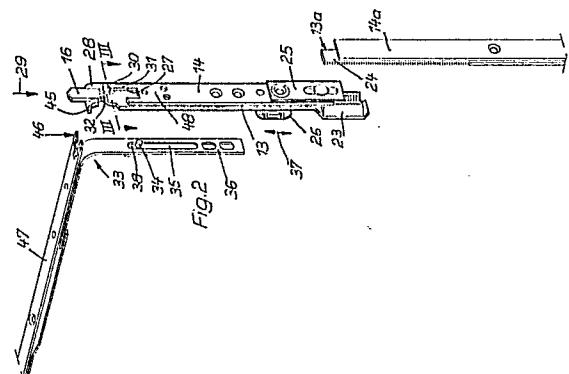

 Vertreter: **Schmid, Berthold et al**
Patentanwälte Dipl.-Ing. B. Schmid Dr. Ing. G. Birn
Falbenhennenstrasse 17
D-7000 Stuttgart 1 (DE)


Beschlag für ein Fenster, eine Tür od. dgl.


 Wenn man einen Flügel (2) eines Fensters, einer Tür od. dgl. mit einem sogenannten Stangenausschluß gegenüber einem festen Rahmen (1) verriegeln will, wo besitzt er vorzugsweise zwei nach entgegengesetzten Richtungen aus-schiebbare Verriegelungselemente (15 und 16). Jedes tritt bei der Verriegelung in ein zugeordnetes Schließblech (17) bzw. (18) od. dgl. am horizontalen Festrahmenholm ein. Die Verriegelungselemente (15 und 16) sind an einer Treibstange (13) angebracht, die mehrteilig ausgebildet sein kann. Sie ist mittels einer, gegebenenfalls ebenfalls mehrteiligen Stulpschiene überdeckt.

Um nun einen derartigen Flügel noch an weiteren Stellen, insbesondere an seinem oberen und unteren Horizontalholm des Festr Rahmens verriegeln zu können, muß man die Treibstange (13) über eine Eckumlenkung (33) mit einer horizontalen Treibstange kuppeln. Auch diese wird von einer Stulpschiene (47) abgedeckt. Um nun die Stulpschienen (47 und 14) einander lückenlos zuordnen zu können und sie insbesondere miteinander zu kuppeln, wird das freie Ende der Stulpschiene (14) bogenförmig (48) oder winkelförmig gestaltet. Außerdem versteht man die Stulpschiene an dieser Stelle mit einem Durchbruch (27) durch welchen das Verriegelungselement (15) bzw. (16) nach außen hin durchtreten kann. Wenn es sich um

ein angeformtes Verriegelungselement handelt, so wird zu diesem Zwecke das freie Treibstangenende abgekröpft und in der Breite reduziert. Eine zusätzliche Führung dieses freien Treibstangenendes bzw. Verriegelungselements (15, 16) erzielt man mit Hilfe zweier gegeneinander weisender Zungen (30), die von den beiden Längsseiten des Durchbruchs nach innen hin vorstehen und gegen die Ebene der Treibstange (13) hin versetzt sind.





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 88 10 2146

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.4)
X	FR-A-2 513 297 (SIEGENIA-FRANK KG) * Figuren 1,2 * ---	1,2,4,5	E 05 C 9/06
A	DE-A-2 010 407 (SIEGENIA-FRANK KG) * Figur 1 * ---	6,7	
A	DE-A-2 925 671 (FA. AUGUST BILSTEIN) * Figur 1 * ---	9	
A	DE-A-2 022 530 (FA. WILHELM WEIDTMANN) * Figur 3 * ---	1,4	
A	CH-A- 201 566 (E.S. PERSSON) * Figur 2 * ---	1	
A	FR-A- 222 519 (SIEGENIA-FRANK KG) -----		
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.4)
			E 05 C
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 22-08-1988	Prüfer CEYTE
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			